

Der Außenhandel Deutschlands mit Uhren im ersten Vierteljahr 1928

Der Außenhandel Deutschlands mit Uhren weist gegenüber dem Vorjahr eine wesentliche Zunahme auf; es wurde im ersten Vierteljahr 1928 etwas mehr ein- und bedeutend mehr ausgeführt als im Vorjahre. Die Einfuhr belief sich im ersten Quartal 1928 auf 397 dz = 6075000 RM. gegen 338 dz = 4692000 RM. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Ausfuhr stellte sich dagegen im ersten Vierteljahr 1928 auf 25786 dz = 15584000 RM. gegen 17886 dz = 10945000 RM. im ersten Vierteljahr 1927. 1926 wurden in den ersten 3 Monaten 280 dz = 2950000 RM. ein- und 19969 dz = 12867000 RM. ausgeführt. Der Ausfuhrüberschuß, der im ersten Vierteljahr 1926 9917000 RM. betrug und im ersten Vierteljahr 1927 auf 6253000 RM. zurückging, belief sich im ersten Vierteljahr 1928 auf 8509000 RM. Trotz der vergrößerten Ausfuhr konnte der Ausfuhrüberschuß von 1926 nicht erreicht werden, da die Einfuhr stärker gestiegen war.

Auf die einzelnen Monate verteilte sich der deutsche Außenhandel mit Uhren in den ersten 3 Monaten in den Jahren 1927 und 1928 wie folgt:

Tabelle 1
Außenhandel mit Uhren in den einzelnen Monaten

| | Einfuhr | | | | Ausfuhr | | | |
|-------------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|
| | 1928 | | 1927 | | 1928 | | 1927 | |
| | Menge dz | Wert RM. | Menge dz | Wert RM. | Menge dz | Wert RM. | Menge dz | Wert RM. |
| Januar | 130 | 2 085 000 | 95 | 1 357 000 | 7924 | 4 860 000 | 5694 | 3 496 000 |
| Februar | 126 | 1 863 000 | 110 | 1 435 000 | 9048 | 5 387 000 | 5955 | 3 567 000 |
| März | 141 | 2 127 000 | 124 | 1 900 000 | 8814 | 5 337 000 | 6237 | 3 882 000 |

Auf die einzelnen Warengruppen verteilt sich die Ein- und Ausfuhr Deutschlands mit Uhren in den ersten 3 Monaten 1928 (siehe Tabelle 2 auf Seite 377).

Taschen- und Armbanduhren führte Deutschland im ersten Vierteljahr 1928 160430 Stück im Werte von 3669000 Reichsmark, davon 155450 Stück aus der Schweiz, ein gegen 136898 Stück = 2975000 RM. im ersten Vierteljahr 1927. Von der Einfuhr trafen insgesamt 30033 Stück = 1696000 RM. auf goldene bzw. Platin-Taschenuhren, 62762 Stück = 1131000 RM. auf silberne Taschenuhren. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Einfuhr in beiden Sorten ziemlich gleichmäßig gehoben. Stahl-, Nickel- usw. Taschen- und Armbanduhren wurden in den ersten 3 Monaten 67635 Stück = 842000 RM. eingeführt gegen 58210 Stück im Vorjahre; aus der Schweiz kamen davon 63295 Stück.

Die Ausfuhr von Taschen- und Armbanduhren betrug in der Berichtszeit 303047 Stück = 1322000 RM. Im Vorjahr wurden 41728 Stück mehr exportiert. Hauptsächlich handelte es sich bei der Ausfuhr um Taschen- und Armbanduhren in Stahl-, Nickel- usw. Gehäusen. Goldene Uhren wurden 2453 Stück im Werte von 222000 RM. und silberne Uhren wurden 1620 Stück im Werte von 41000 RM. an das Ausland abgegeben. Von den gegenüber dem Vorjahr um 56977 Stück auf 398974 Stück gehobenen gewöhnlichen Uhren gingen unter anderem 125487 (i. V. 114784) Stück nach Großbritannien, 38831 (8539) Stück nach China, 29129 (23023) Stück nach Niederländisch-Indien, 24119 (18609) Stück nach den Niederlanden, 22591 Stück nach Kanada, 22360 (10933) Stück nach Argentinien, 15636 (25012) Stück nach Kolumbien und 13677 (13611) Stück nach Australien. Von den goldenen und silbernen

Taschen- und Armbanduhren gingen unter anderem 225 Stück goldene und 121 silberne nach der Schweiz.

Uhrgehäuse wurden in den ersten 3 Monaten 1928 15956 Stück im Werte von 79000 RM. importiert. Die Einfuhr hat sich damit gegenüber dem Vorjahre mehr als verdreifacht. Mehr als die Hälfte der Einfuhr bestand aus gewöhnlichen Gehäusen, und zwar 9681 Stück gegen 3316 Stück im Vorjahr. Silberne Gehäuse wurden in den vergangenen 3 Monaten 5921 Stück gegen 1085 Stück im Vorjahre aus dem Ausland aufgenommen. Nahezu viermal so groß als der Import war im ersten Vierteljahr 1928 der Versand an Uhrgehäusen aus Deutschland. Der Export hob sich dabei von 17259 Stück in den ersten 3 Monaten 1927 in der Berichtszeit auf 60630 Stück, die einen Wert von 212000 RM. darstellten. Der größte Teil dieser Ausfuhr traf dabei auf gewöhnliche Gehäuse, und zwar 56030 (15114) Stück = 148000 RM., wovon die Schweiz allein 29129 Stück abnahm. Silberne Gehäuse wurden 4416 (1969) Stück = 47000 RM. und goldene Gehäuse wurden 184 (176) Stück = 17000 RM. versandt.

In fertigen Uhrwerken zu Taschen- und Armbanduhren und Rohwerken stieg die Aufnahmefähigkeit Deutschlands von 53657 Stück des Vorjahres auf 74752 Stück = 759000 RM. Bis auf 237 Stück wurden die fertigen Werke aus der Schweiz geliefert. Der Export von fertigen Werken zu Taschenuhren hob sich von 1165 Stück des Vorjahres auf 2062 Stück = 7000 RM.

Teile zu Taschenuhren, einschließlich Triebe, Uhrwerken usw. wurden in den ersten 3 Monaten 1928 im ganzen 7694 kg = 1106000 RM. aus dem Ausland bezogen, darunter 6883 kg aus der Schweiz. Im Vorjahr betrug die Einfuhr in der Berichtszeit 5279 kg. An das Ausland abgegeben wurden in den 3 Monaten 1928 2077 kg = 133000 RM., darunter 158 kg an die Schweiz. In den Monaten Januar mit März 1928 wurden im ganzen 802 kg versandt.

In Tachometern wurde die Einfuhr kleiner, es wurde nur 1 dz eingeführt gegen 5 dz im Vorjahr. Ausgeführt wurde auch 1 dz.

In Motorwagen- und Fahrraduhren weist sowohl die Ein- als auch die Ausfuhr eine Zunahme auf. Hier standen in den ersten 3 Monaten 1928 der Einfuhr von 9 (5) dz = 30000 RM., davon 7 dz aus der Schweiz, eine Ausfuhr von 10 (6) dz = 23000 RM. gegenüber.

In Zählwerken kann bei einem kleinen Rückgang der Einfuhr von 20 dz im Vorjahre auf 18 dz = 63000 RM. eine Vergrößerung des Exportes verzeichnet werden. Lektüre bezifferte sich auf 388 (i. V. auf 338) dz = 648000 RM. Als Abnehmer trafen unter anderem auf: Rußland mit 36 dz, Ostpolen mit 21 dz, Großbritannien mit 19 dz, Japan mit 17 dz, Tschecho-Slowakei mit 16 dz, Österreich mit 10 dz, und Polnisch-Oberschlesien mit 2 dz.